



Die Mensen sind geschlossen, die Terrassen verwaist

So präsentiert sich der Campus zu Beginn des Sommersemesters 2020. Trotzdem finden Aktivitäten statt – so wurde zum Beispiel die Bib-Lounge einer Verjüngungskur unterzogen, Kochrezepte wurden veröffentlicht und die Beratungsangebote per Telefon und E-Mail sind sehr gut nachgefragt!

Lesen Sie dazu die Beiträge auf den Seiten Seite 4, Seite 9 und Seite 10



Pandemiebedingte Schließungen von Hochschulen haben keinen Einfluss auf den Bezug der BAföG-Leistungen. **Seite 3**



Die Beyond Borders Gruppe kam aus Florida zurück. Die schönen Erlebnisse werden trotz stressigem Reiseende in guter Erinnerung bleiben! **Seite 6**



Neue Namen für drei Mensen des Studentenwerks in der Oberlausitz: Die Mensa der BA in Bautzen machte den Anfang mit „Oberschmausitz“. **Seite 8**

SPIEGEL-EI als barrierefreie PDF: <https://swdd.eu/se0220>

Ausgabe Mai 2020

Studentenwerk
Dresden



ZUSAMMEN. WIRKEN.

KURZ & KNAPP aus Dresden, Sachsen und den anderen Bundesländern

Der Nebenjob ist weg – die STAV kann helfen

Das öffentliche Leben läuft auf Sparflamme; bei vielen Studenten ist der Nebenjob weggebrochen.

Aber es entstehen in dieser Zeit auch neue Jobs. Die Studentische Arbeitsvermittlung (STAV) der TUD hilft bei der Jobsuche: Es gibt freie Stellen z. B. in der Kinderbetreuung, in der Programmierung oder für Dozententätigkeiten.

<https://stav-dresden.de/>

Sagithjan Surendra ist „Student des Jahres 2020“

Sagithjan Surendra ist Student der Molekularen Medizin an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg ist Vorstandsvorsitzender und treibende Kraft des „Aelius Förderwerk e. V.“, das er 2017 im Alter von 18 Jahren ins Leben rief.

Junge Menschen aus Nichtakademikerfamilien, oftmals mit Migrationshintergrund, werden mit Hilfe des „Aelius Förderwerks“ darin unterstützt, ihren Bildungsweg unabhängig von der sozialen und finanziellen Situation des Elternhaushaltes selbstbestimmt zu gehen. Dank Surendras beherzter Initiative ist innerhalb kürzester Zeit ein breites Spektrum an Weiterbildungsseminaren, Workshops und Beratungsangeboten entstanden. Den Preis „Student/-in des Jahres“ haben der Deutsche Hochschulverband und das Deutsche Studentenwerk (DSW) zum fünften Mal ausgeteilt. Mit der Auszeichnung wird eine Studentin bzw. ein Student ausgezeichnet, die bzw. der ein über die Leistungen im Studium hinausgehendes, herausragendes Engagement zeigt, das möglichst einzigartig und innovativ sein sollte.

Praktische Erfindung für Türklinken in Corona-Zeiten



Ein Adapter-Aufsatz an der Wohnheim-Tür ermöglicht die Öffnung, ohne mit der Hand die Klinke zu berühren.

© SWDD

Ein 3D-Drucker kann für viele Zwecke nützlich sein – auch in Zeiten von Corona. So zum Beispiel zur Herstellung von Aufsätzen für Wohnheim-Türklinken, die einfach und effektiv dazu beitragen, Infektionsketten zu durchbrechen. Die Firma „materialise“ hat einen solchen Adapter für Türklinken entwickelt und deren 3D-Modelle öffentlich zur Verfügung gestellt.

Als 3D-Druck-Enthusiast und WOMIKO-Tutor der Elektrotechniker-Studenten hat Till Scheffler Kontakt zu anderen Studenten, die auch einen 3D Drucker besitzen. Gemeinsam kamen

sie auf die Idee, die Aufsätze zu drucken und diese dem Studentenwerk zur Verfügung zu stellen. Durch den Adapter kann jeder Wohnheimbewohner die Türen öffnen, ohne mit der Hand die Klinke zu berühren.

Mit Unterstützung der Fachbereichsleiter Bewirtschaftung des Studentenwerks Dresden und durch den engagierten Einsatz einiger Hausmeister erreichte er in kürzester Zeit die Montage der Aufsätze. Zwischen dem 27. März und dem 7. April wurden sage und schreibe 124 dieser nützlichen Adapter montiert.

Umzugsbeihilfe wird für 2019 noch gezahlt

Der schriftlichen Antrag dafür muss bis zum 15. Mai gestellt werden.

Nachdem bereits am 5. März ein entsprechender Stadtratsbeschluss gefasst wurde, informierte die Landeshauptstadt Dresden das Studentenwerk am 1. April über das weitere Vorgehen und bat um Unterstützung, die wir im Interesse der Studenten gern leisten. Die Abgabefrist für Anträge zur Umzugsbeihilfe wurde bis 15. Mai 2020 verlängert. Alle bis zu diesem Termin vollständig und per Post eingegangenen Anträge werden vom Studentenwerk Dresden bearbeitet.

Vollständig bedeutet:

- Antrag,
- Kopie Meldebestätigung
- Kopie der Immatrikulationsbescheinigung,
- Kopie Personalausweis/Pass.

Hinweis: Es besteht keine Möglichkeit zur persönlichen Abgabe der Unterlagen.

Wer bereits einen vollständigen Antrag über die StuRa-Aktion gestellt hat, muss den Antrag



Umzugsbeihilfe wird für 2019 doch noch gezahlt – wer sich 2019 in Dresden angemeldet hat, kann noch bis 15. Mai Umzugsbeihilfe beantragen.

© SWDD

nicht noch einmal stellen. Diese Anträge werden vom Studentenwerk Dresden bearbeitet. Die Auszahlung der 150 Euro erfolgt bis spätestens Ende Juni.

Weitergehende Informationen:
<https://swdd.eu/wub>

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Studentenwerk Dresden
Fritz-Löffler-Straße 18 . 01069 Dresden
www.studentenwerk-dresden.de

REDAKTION

V.I.S.D.P.
Dr. Heike Müller . Pressesprecherin
Telefon: 0351 4697-529

Anja Buch
Telefon: 0351 4697-576
anja.buch@studentenwerk-dresden.de

LAYOUT

Katja Winter
Sächsische Zeitung GmbH
DDV Kreation . Team DDV Grafik
Ostra-Allee 20 . 01067 Dresden
grafik@ddv-mediengruppe.de



Auswirkungen von pandemiebedingten Hochschulschließungen auf das BAföG

Pandemiebedingte Schließungen von Hochschulen sowie von förderungsfähigen Ausbildungsstätten im Ausland sind für den Bezug der bewilligten BAföG-Leistungen unschädlich. Diese Schließzeiten werden im laufenden Bewilligungszeitraum vom Amt für Ausbildungsförderung als unterrichts- bzw. vorlesungsfreie Zeiten behandelt.

Sobald die Ausbildungsstätten ein Online-Lehrangebot zur Verfügung stellen, um den Ausbildungsbetrieb auf diese Weise aufrecht zu erhalten, bleiben die Studierenden als Förderungsvoraussetzung verpflichtet, an diesem online-Lehrangebot teilzunehmen. Die Teilnahme ist Voraussetzung, um weiter die BAföG-Leistungen beziehen zu können. Endet der laufende Bewilligungszeitraum, erfordert die weitere Bewilligung von Förderungsleistungen einen vollständigen Wiederholungsantrag.

Für Rückfragen steht Ihnen der Geschäftsbereich Studienfinanzierung zur Verfügung.

Für Studierende, die ihre Ausbildung im Ausland fortsetzen wollen und bereits einen Bewilligungsbescheid des zuständigen Auslandsamtes erhalten haben, die Einreise ins Ausland aufgrund dortiger aktueller Einreisebeschränkungen zur Pandemievorsorge jedoch nicht möglich ist, gilt das oben Gesagte entsprechend. Auch in diesen Fällen erfolgt zunächst die BAföG-Weiterförderung im bisherigen Umfang bei Nutzung des evtl. vorhandenen Online-Lehrangebotes. Studierende, die im Ausland die Ausbildung betreiben, wenden sich mit ihren Fragen bitte an das für sie zuständige Auslandsamt.

Weitere Informationen zum BAföG finden Sie hier:
<https://swdd.eu/finanzierung>



© DSW / Jan Eric Euler

Achtung BAföG-Empfänger – bitte an die neue Imma-Bescheinigung denken!

Imma-Bescheinigung für das Sommersemester 2020
jetzt beim BAföG-Amt einreichen

ACHTUNG: Nicht alle von den Hochschulen zur Verfügung gestellten Imma-Bescheinigungen enthalten die Daten, die für die Antragsbearbeitung benötigt werden. Nur die Imma mit dem Zusatz „§ 9 BAföG“ enthält diese!

Sofern sich im Bewilligungszeitraum (Wintersemester 2019/20 und Sommersemester 2020) auch andere Kinder der Eltern in Ausbildung befinden und bei der Berechnung des Förderungsanspruches berücksichtigt wurden, sind auch für diese Personenkreise die Nachweise zur Einschreibung unaufgefordert vorzulegen. Bitte beachten Sie, dass in Urlaubssemestern kein Anspruch auf Leistungen der Ausbildungsförderung besteht.

Bei rechtzeitiger Anzeige werden Überzahlungen vermieden, es liegt somit auch in Ihrem Interesse, den Nachweis nach § 9 BAföG rechtzeitig nach Erhalt vorzulegen.

Eine Zusendung der Imma-Bescheinigung per Post ist möglich:
 Studentenwerk Dresden
 Geschäftsbereich Studienfinanzierung
 Fritz-Löffler-Straße 18
 01069 Dresden

Sie können den Umschlag auch in den Briefkasten vor dem Verwaltungsgebäude des Studentenwerks, Fritz-Löffler-Straße 18, einwerfen.

Corona – Gesetzesänderung beim BAföG

Die Bundesregierung hat sich dafür ausgesprochen, den Hinzuverdienst aus allen systemrelevanten Branchen und Berufen – rückwirkend ab 1. März und für die Dauer der vom Deutschen Bundestag festgestellten aktuellen epidemischen Lage von nationaler Tragweite – komplett von der Anrechnung auf den Bedarf nach dem BAföG auszunehmen. Eine gesetzliche Regelung wird jedoch voraussichtlich im Mai erfolgen.

Die von den BAföG-Empfängern anzugebenden zusätzlichen Einkünfte (Kopie Arbeitsvertrag und Gehaltsnachweise) **aus pandemiebedingten Tätigkeiten werden deshalb durch unser Amt erst am Ende des laufenden Bewilligungszeitraumes** mit allen anderen Gehaltsnachweisen geprüft.

Beratung im Studentenwerk Dresden per Telefon und E-Mail

Persönliche Kontakte minimieren und trotzdem Ansprechpartner sein – das funktioniert in Corona-Zeiten vor allem per Telefon- und E-Mail.

Ob Campusbüro, Sozialberatung oder Psycho-soziale Beratungsstelle – um die Ansteckung mit dem Corona-Virus zu vermeiden, fanden ab Mitte März keine persönlichen Beratungen und auch keine persönlichen und Sprechzeiten mehr statt.

Umso mehr nutzten Studenten die telefonische Beratung sowie den Kontakt per E-Mail.

<https://swdd.eu/psb>

<https://swdd.eu/sozialberatung>

<https://swdd.eu/cb>

Persönliche Gespräche nur nach vorheriger Terminvereinbarung

Ab sofort können auch wieder persönliche Einzelberatungsgespräche nach vorheriger Terminvereinbarung stattfinden. Termine können telefonisch unter 0351 4697661/-662 oder

per E-Mail: sozialberatung@studentenwerk-dresden.de vereinbart werden.

Das gilt auch für das Campusbüro Uni mit Kind, Telefon: 0351 463-32666/-32340, E-Mail: campusbuero@studentenwerk-dresden.de

Noch ein Hinweis für Studenten, die Freissenskarten nutzen:

Alle diejenigen, die bereits in der Vergangenheit eine Freissenskarte erhalten haben und auf denen noch ein Guthaben ist, mögen damit bitte auf die Wiedereröffnung unserer Mensen warten.

Die Studentinnen, die im Zuge der Schwangerschaftsbeihilfe eine solche Karte erhalten, können diese später, wenn die Mensen wieder geöffnet sind, persönlich in der Sozialberatung abholen.

Studierende in einer finanziellen Notlage sollen ihre Anträge auf eine Freissenskarte bitte erst dann stellen, wenn die Mensen wieder geöffnet sind, weil die Anträge derzeit nicht bearbeitet werden.

Die Gültigkeit der Freissenskarte kann ab Öffnung der Mensen in der Sozialberatung persönlich verlängert werden.



In Corona-Zeiten muss die telefonische Beratung und der E-Mail Kontakt das Gespräch vor Ort ersetzen.
© bloomua - Fotolia.com

WOHNEN

Internationales Gästehaus (IGH) des Studentenwerks weiterhin geöffnet



Auch wenn das beliebte Frühstücksbistro des IGH aus naheliegenden Gründen zurzeit keine Angebote machen kann und das Studium online stattfindet – das IGH bleibt offen.

Natürlich kamen im März und April viele Absagen, doch die Mitarbeiter des IGH sind weiter vor Ort und betreuen die Gäste mit genau dem gleichen Engagement wie immer.

Hygiene und Achtsamkeit sind auch hier das oberste Gebot. Reinigung findet nur in leergezogenen Zimmern statt – in Vorbereitung auf neue Einzüge. Plätze in Doppelzimmer werden derzeit nicht reserviert. Momentan wohnen noch 118 Gäste im Haus.

Immer wieder bekommt das Team des Gästehauses dankbare Reaktionen: „Wie schön, dass ich kurzfristig hier einziehen konnte – das Zimmer ist groß und die Aussicht fantastisch.“ schwärmt eine Medizinstudentin, die in ihrer Praktikumszeit hier eine Unterkunft für einen Monat gefunden hat. Auch Studenten, die nicht nach Hause können, weil es keine Flüge gibt, sind glücklich über die möglichen Verlängerungen.



Das Team des Internationales Gästehauses betreut auch in diesen schwierigen Zeiten mit großem Engagement seine Gäste.
© SWDD

Für Studierende anderer deutscher und ausländischer Universitäten, die für einen kurzen Zeitraum – wegen eines Praktikums, Teilstudiums o.ä. – eine Unterkunft in Dresden benötigen, gibt es die Möglichkeit, im Internationalen Gästehaus des Studentenwerks Dresden zu wohnen.

Bei vorhandener Kapazität wie z. B. Gastwissenschaftler, können auch Nicht-Studenten, wie Gastwissenschaftler, Gästezimmer nutzen – nur Touristen darf das Haus bis auf weiteres nicht unterbringen.

<https://swdd.eu/igh>

Mehrsprachigkeit und Vorlesen in der Kita SpielWerk

Die Kinder unserer KitaSpielWerk wachsen in ganz unterschiedlichen Familiensprachen auf und besitzen damit einen wertvollen Schatz, der ihnen im Leben Türen öffnen wird.

Mehrsprachige Menschen machen Erfahrungen in mehreren Sprachwelten und haben mittels Sprache und Schrift einen anderen Zugang zu Wissen und Kultur. Sie lernen eher andere Sichtweisen kennen, das macht sie flexibler im eigenen Denken und Handeln. Zudem fällt ihnen das Erlernen weiterer Sprachen leichter.

Den diesjährigen Internationalen Tag der Muttersprache am 21. Februar nahm das Team der Kita zum Anlass, sich näher mit den derzeit 20 Familiensprachen der Kinder zu beschäftigen und ihnen Raum und Gehör zu verschaffen.

Es wurden Eltern aus bilingualen Familien eingeladen, um in den Kindergartengruppen in ihren Muttersprachen vorzulesen. Sie kamen zahlreich und brachten den Kindern bekannte wie auch unbekannte Geschichten in Italienisch, Russisch, Bulgarisch, Englisch, Farsi, Estnisch, Telugu, Spanisch, Chinesisch, Französisch und Arabisch mit.

Nicht immer war es nötig, sofort Wort für Wort ins Deutsche zu übersetzen. Auch wenn die Vorlese-Sprache nicht unmittelbar verstanden wurde, war das Zuhören spannend. Manche Kinder erschlossen sich die Handlung allein durch die Bilder, andere achteten mehr



Zum Internationalen Tag der Muttersprache wurden Eltern aus bilingualen Familien in die Kita SpielWerk eingeladen, um in ihren Muttersprachen vorzulesen.

© SWDD

auf Betonung, Sprachmelodie, Mimik und Gestik. Unter den größeren Kindern stießen vor allem die Knabberer der „Raupe Nimmersatt“ auf Englisch und Arabisch auf große Begeisterung.

Ein Vorlesenachmittag als Angebot für alle Kinder und Eltern rundete das Projekt „Mehrsprachigkeit und Vorlesen“ ab. Hier wurde nicht nur erzählt und gelesen, die Vorleserinnen und Vorleser wurden auch, sehr

zum Vergnügen der Kinder, durch Puppen unterstützt.

Große wie kleine Bücherfreunde hatten gleichermaßen Freude und Gewinn, Geschichten in anderen Sprachen miteinander zu teilen.

Obwohl zu Zeiten Johann Wolfgang von Goethes die Welt eine andere war, gilt auch heute noch sein Spruch: „*Wer fremde Sprachen nicht kennt, weiß nichts von seiner eigenen.*“



Einige Impressionen aus der (geschlossenen) Kita ...

© SWDD

Was hinter den Kulissen passiert

Kita SpielWerk mit Post an die Jüngsten

Trotz Schließungen wegen der Corona-Auswirkungen wurde in den Kitas des Studentenwerks gearbeitet – z. B. mit einem Brief an alle Kinder.

Die Leiterin der Kita SpielWerk wählte einen originellen Weg, um die Kinder zu erreichen – via E-Mail an die Eltern. Darin schreibt sie, wie sehr auch sie den Alltag in der Kita vermisst und regt an, dass sich die Jüngsten einige Bilder anschauen, auf denen Spielzeuge an originellen Orten „zum Leben erweckt“ werden – die Puppen führen ein Eigenleben im Bällebad und auf der Fensterbank:

*Liebe Kinder,
wir haben von einigen Eltern gehört, dass ihr eure Kita ganz schön vermisst. Deshalb haben wir heute mal einen kleinen Hausrundgang unternommen und möchten euch zeigen, wie es im SpielWerk gerade aussieht.
Hier ist es auf jeden Fall ganz still und einsam ohne euch! Schaut doch mal, ob ihr alle Orte wiedererkennt, an denen wir waren.
Bleibt schön gesund und habt ganz viel Spaß beim Spielen, Singen, Geschichtenerzählen, Malen, Basteln und allem, was ihr sonst noch so mit euren Eltern macht.
Wir freuen uns alle schon sehr, wenn wir euch endlich wiedersehen können!*

Bestimmt freuen sich die Kinder schon sehr auf die Zeit, wenn sich die Türen zum gemeinsamen Spiel wieder öffnen.

Online-Sprachtandem in den Wohnheimen

Wie schafft man soziale Kontakte trotz physischer Distanz?

Das Studentenwerk Dresden hat dazu eine Idee – ein Online-Sprachtandem.

Seit kurzem gibt es in den Wohnheimen Aushänge, die Studenten ermöglichen, einen Partner zu finden, mit dem dann online die Sprache des anderen gelernt werden kann.

Ob Anfänger, Fortgeschrittener oder einfach nur Sprach-Interessierter – dieses Angebot bietet einen ganz einfachen Weg, in dieser Zeit in Kontakt zu bleiben.

Achten Sie auf die Aushänge in Ihrem Wohnheim und probieren Sie es aus. Wir freuen

uns, wenn Sie uns Ihre Erfahrungen per E-Mail mitteilen:

internationales@studentenwerk-dresden.de

Fachbereich Internationales:

<https://swdd.eu/internationales>

Rückreise mit Hindernissen

Beyond Borders Gruppe gut aus Florida zurück

Jedes Jahr im März verbringen zehn Studentinnen und Studenten aus Dresden, Zittau und Görlitz drei Wochen in Florida, um am internationalen Austausch „Beyond Borders Programm“ teilzunehmen. Normalerweise erfolgt dann im Mai der dreiwöchige Gegenbesuch der amerikanischen Studentengruppe.

Während der schon laufenden Reise wurde die Gruppe der deutschen Studenten in Florida von den Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Coronavirus überrascht, u. a. wurden die Rückflüge nach Deutschland storniert. Mit viel Aufwand und in guter Zusammenarbeit der Gruppe mit dem Fachbereich Internationales sowie mit den Verantwortlichen vor Ort gelang die Rückreise der Gruppe.

Und das Wichtigste: Allen geht es gut und die schönen Erlebnisse in Florida werden trotz stressigem Reiseende in guter Erinnerung bleiben!

Einen ausführlichen Erlebnisbericht finden Sie auf der Website des Studentenwerks unter: <https://www.studentenwerk-dresden.de/internat/studentenaustausch-usa.html>
<https://swdd.eu/ias>

Leider wird der Gegenbesuch der US-Amerikaner im Mai nicht erfolgen können. Nach 22 Jahren Beyond Borders Programm ist das zum ersten Mal der Fall. Wir hoffen, dass das beliebte Austauschprogramm im nächsten Jahr wieder ohne Komplikationen stattfinden.



Die schönen Tage in Florida werden trotz stressigem Reiseende in guter Erinnerung bleiben.

Schwierige Situation für studentische Kultur

Die Corona-Krise wirkt sich leider auch erschwerend auf die Kulturarbeit des Studentenwerks aus. So mussten die im Rahmen der Dresdner Studententage 2020 geplanten Veranstaltungen Kulturmarkt (5. Mai), Dresdner Nachtwanderung (12. Mai) sowie Musik- und DJ-Wettbewerb UNI AIR (27. Mai) bereits abgesagt werden.

Aufgrund der anhaltenden Maßnahmen zur Eindämmung der COVID-19-Pandemie hat das Studentenwerk Dresden zusammen mit den Dresdner Studentencubs nun entschieden, die Dresdner Studententage mit allen Veranstaltungen, die im Zeitraum vom 5. bis 27. Mai 2020 stattfinden sollten, abzusagen. Eine Verschiebung auf einen späteren Zeitpunkt in diesem Jahr ist leider nicht möglich. Aber natürlich soll es im Mai 2021 wieder die Dresdner Studententage geben. Der Termin wird schnellstmöglich bekannt gegeben. Darüber hinaus sind seit dem 20. März 2020 aufgrund der geltenden Allgemeinverfügung im Freistaat Sachsen alle Studentencubs in Dresden, Tharandt, Zittau und Görlitz geschlossen. Dadurch entfallen den Studentencubs sämtliche Einnahmemöglichkeiten – z. B. aus Konzerten, Länder- und Spieleabenden. Dies stellt die Clubs vor eine schwierige wirt-

schaftliche Situation, da Ausgaben für z. B. Miete und Versicherungen in voller Höhe weiter entstehen. Angesichts dieser erschwerten Situation hat das Studentenwerk Dresden als Hilfsmaßnahme den Studentencubs Stundungsmöglichkeiten bei den Mietzahlungen eingeräumt. Im Nachgang soll dann darüber gesprochen werden, wie mit den Stundungsanträgen umgegangen wird.

Die Studententage waren immer auch ein wichtiger Anlass um den Studenten zu Beginn des Sommersemesters die Vielfalt der Studentencubs vor Augen zu führen und nicht zuletzt für die Nachwuchsgewinnung in den Clubs. Auch das entfällt, wenn keinerlei öffentliche Veranstaltungen stattfinden. Deshalb wird sich die Kulturförderung des Studentenwerks verstärkt mit diesem Thema beschäftigen.



Das waren noch Zeiten – als viele Musikfreunde zusammenkamen und fröhlich feierten.

UniAir®/Alexander Hilgenberg

Das Studentenwerk Dresden auf Instagram

Seit September 2019 ist das Studentenwerk Dresden nun schon auf Instagram aktiv und hat inzwischen fast 1.200 Abonnenten. Das Knacken der 1.000-Abonnenten-Marke wurde gehöhrend mit einem kleinen Gewinnspiel gefeiert. Zu gewinnen gab es insgesamt zwei ThermoCups, drei Essenmarken für unsere Mensen und ein kleines Give-Away-Paket. Natürlich gab es die Gewinne nicht einfach so. Der Gewinnspiel-Beitrag war das Februar-Motiv unseres Jubiläumskalenders und zeigte einen architektonischen Ausschnitt einer unserer Einrichtungen. Für die Teilnahme musste nun erraten werden, wo sich dieser Ausschnitt befindet. Die „Alte Mensa“ war schnell erraten. Allerdings gibt es nicht nur Gewinnspiele auf dem Instagram-Kanal des Studentenwerks. Die Corona-Krise macht die Informationsverbreitung über die Website, aber auch über die sozialen Medien einmal mehr besonders wichtig. Tagesaktuell wurde über die Schließung unse-

rer Einrichtungen informiert. Die Bewilligung der Umzugsbeihilfe für Studenten, die 2019 nach Dresden gezogen sind, war für die Abonnenten der Studentenwerks-Kanals besonders wichtig. Aber auch Informationen darüber, was hinter den Kulissen geschieht, waren und sind immer noch interessant. So zum Beispiel die Renovierung und Neu-Möblierung des Gastbereiches in der Bib-Lounge oder die Odyssee der Heimkehr unserer Beyond-Borders-Gruppe aus den USA. Sehr dankbar wurden auch die Tipps der Psychosozialen Beratungsstelle des Studentenwerks, wie mit Quarantäne, Home Office und Social Distancing am besten umzugehen ist, angenommen. Um die Mensa-Sehnsucht zu stillen, wurden zahlreiche Rezepte aus den Mensen veröffentlicht. Letztendlich wird auch auf Instagram deutlich, dass sich die meisten nach dem normalen Tagesablauf sehnen – nicht zuletzt mit dem täglichen #liebermensengehen.



Neue Namen für drei Mensen des Studentenwerks in der Oberlausitz

Die Mensa der BA in Bautzen machte den Anfang – es folgten die Mensa Zittau und Mensa Görlitz. Alle drei Einrichtungen tragen jetzt originelle Eigennamen.



Christian Leutert, Gewinner des Namenswettbewerbes in der Mensa der BA Bautzen. Die Glückwünsche für ihn kommen auch von der Direktorin der Berufsakademie, Frau Prof. Wuttke.

©SWDD

Im Sommer letzten Jahres wurden Namenswettbewerbe für die Mensen in den drei Hochschulstädten Bautzen, Zittau und Görlitz ausgeschrieben.

Im Ergebnis dieser Wettbewerbe fand am 12. März die erste Preisverleihung in der Mensa an der Berufsakademie Bautzen statt. Die Mensa trägt jetzt den Namen **Oberschmausitz**, der von Christian Leutert, Student für Public Management, vorgeschlagen wurde. Insgesamt wurden 105 Vorschläge von 40 Studenten sowie Mitarbeitern der Studienakademie Bautzen zum Wettbewerb eingereicht. Im Mensa-Logo ist die Bautzener Stadtsilhouette mit ihren Türmen zu sehen. Die gelbe und blaue Gestaltung lehnt sich an das Bautzener Stadtwappen an. Sinnbildlich für die Mensa ragen daraus Messer, Gabel und Löffel hervor.



Die Mensa in Zittau heißt nun **Kraatschn**; dieser Vorschlag stammt von Benjamin Richter, Student der Hochschule Zittau/Görlitz. Insgesamt

gingen 71 Vorschläge von 30 Studenten und Mitarbeitern der Hochschule Zittau/Görlitz ein. Kraatschn ist Oberlausitzer Mundart für das Wort Kretscham. Der Begriff Kretscham bezeichnet einen größeren Dorfgasthof, oftmals auch den Sitz des Dorfggerichts, und ist in der Oberlausitz bis heute üblich. (Der dazugehörige Wirt ist der Kretzschmar. Die Nachnamen Kretschmar oder Kretschmer werden davon abgeleitet.) Das Mensa-Logo zeigt – künstlerisch umgesetzt – die moderne Außenansicht des Gebäudes, ergänzt durch ein auf die Mensa hinweisendes Besteck sowie den Schriftzug „Kraatschn“ – es stellt somit eine Verbindung aus lokaler Tradition und Gegenwart her.



Für die Mensa Görlitz wurde beim Namenswettbewerb im Sommer 2019 ebenfalls ein passender Name gefunden: MiO – Mensa im Osten. Der Namensvorschlag wurde von Martin Kunnack, einem Mitarbeiter der Hochschule Zittau/Görlitz, eingereicht. Insgesamt erhielt das Studentenwerk Dresden 81 Vorschläge von 30 Studenten und Mitarbeitern der Hochschule Zittau/Görlitz. Görlitz, die Stadt an der Grenze zu Polen, ist die östlichste Stadt Deutschlands. Das farbig ab-

wechslungsreich gestaltete Mensa-Logo zeigt eine Kochmütze sowie die Wortmarke **MiO – Mensa im Osten**, ergänzt durch die symbolische Darstellung der Neiße, die sich durch den Buchstaben O schlängelt. Aufgrund der Corona-Krise und der damit verbundenen zeitweiligen Mensen-Schließung wird die Preisverleihung zum Namenswettbewerb der Mensen in Görlitz und Zittau zu einem späteren Zeitpunkt stattfinden.



Der Geschäftsbereich Oberlausitz des Studentenwerks Dresden versorgt Studenten an vier Standorten. Zwei der insgesamt sechs Mensen befinden sich in Zittau (Kraatschn und Mahlwerk) und eine in Görlitz – alle für die Hochschule Zittau/Görlitz und das Internationale Hochschulinstitut. Eine weitere Mensa in Rothenburg ist für die Hochschule der Sächsischen Polizei zuständig, zwei Mensen in Bautzen versorgen die Studenten der Hochschule der Sächsischen Polizei und der Berufsakademie Sachsen/Staatliche Studienakademie Bautzen (Oberschmausitz).



Informationen aus den Mensen

Auch wenn bei Redaktionsschluss des SPIEGEL-EI leider noch einige Details nicht vollständig geklärt sind, so gibt es doch wichtige Informationen für alle, die sehnsüchtig darauf warten, dass es wieder heißt „lieber menschen gehen!“.

Die gegenwärtige Planung geht dahin, dass die Mensen nach aktuellem Stand noch geschlossen bleiben müssen. Das Studentenwerk Dresden will aber versuchen, ab 4. Mai einen Außen-Haus-Verkauf zu organisieren. Es ist geplant, zwei ver-

schiedene Essen anzubieten, auch vegetarische Angebote und Salate soll es geben.

Preiswertes Mensen-Essen ist schließlich für viele Studenten wichtig und ein Teil ihrer Studienfinanzierung.

Trotzdem soll vermieden werden, dass zu viele Studenten gleichzeitig auf dem Campus sind.

WICHTIGER HINWEIS:

Bitte beachten Sie, dass in Mensen – so wie auch in allen Lebensmittelgeschäften, eine Maskenpflicht besteht.



Bitte beachten - Please note:

Händeschütteln vermeiden
Ein freundliches „Guten Tag“ reicht!



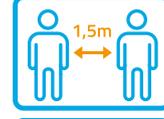
Avoid shaking hands
Just say hello!

Hände gründlich waschen
(mind. 30 Sekunden)
oder desinfizieren!



Wash your hands thoroughly
(for at least 30 seconds)
or disinfect!

Abstand halten



Keep a distance

Bitte Hände aus dem Gesicht fernhalten



Please keep your hands out of your face

Geschützt husten/niesen
(Armbeuge/Taschentuch)



Cover your cough/sneeze
(with your elbow/tissue)

Danke! - Thank you!



Cafeteria Bib-Lounge mit neuer Innenausstattung

Neues Mobiliar und frisch renovierte Räume – die Bib-Lounge hat eine Verjüngungskur bekommen.

Die Cafeteria Bib-Lounge hat sich verändert - in den letzten Wochen haben die Wände frische Farbe bekommen und es wurden neue Möbel eingebaut. Die Planung der Inneneinrichtung erfolgte in enger Abstimmung zwischen dem beauftragten Büro GDI Gastro-Design und Inneneinrichtung und dem Studentenwerk Dresden. Neben der Neuausstattung der Cafeteria mit Sitzbänken, Tischen und Stühlen des Möbelbauers HUTTEN und dem Neuanstrich der Wand- und Deckenbereiche wurde auch der Fußboden an einigen Stellen ausgebessert sowie Galerierschienen angebracht. Die Maß-

nahme wurde mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.

Bis zur Wiedereröffnung der Cafeteria wird durch Mitarbeiter der Fotothek der SLUB (Sächsische Landes-, Staats- und Universitätsbibliothek) eine neue Ausstellung von Fotografien vorbereitet. Auch wenn es sehr schade ist, dass momentan keine feierliche Eröffnung stattfinden kann, freut sich das Mensen-Team auf den Start im neuen Ambiente und hofft auf viele begeisterte Gäste.



Mensa geschlossen – was nun?

Besondere Zeiten bringen neue Herausforderungen: Auf Grund der Mensa-Schließungen griffen viele Studenten selbst zum Kochlöffel – und waren vielleicht dankbar für die Anregungen auf der Website des Studentenwerks Dresden.

Um ein wenig Hilfe zu geben, veröffentlichte das Studentenwerk Dresden ab 30. März und zum letzten Mal am Dienstag nach Ostern ein „Rezept des Tages“ auf der Website. Die Mensaköche stellten wechselnde Rezepte vor und darüber hinaus wurden auch Rezepte aus Veröffentlichungen anderer Studententente werke verwendet. Die Bedingungen für die Auswahl: Einfaches Nachkochen und unkomplizierte Zubereitung.



Die meisten Zugriffe bekam das Rezept für die Süßkartoffel-Muffins mit Chili und Käse, dicht gefolgt von dem Rezept für Nudeln mit Spargel. Gleichauf folgten das Rezept vom Gründonnerstag: Versunkene Eier im Spinatnest sowie vom 4. April: Gemüse-Quinoa-Bowl mit Erdnuss-Dip.

Diese und alle anderen Veröffentlichungen sowie weitere beliebte Koch-Favoriten, wie zum Beispiel die Rezepturen der beliebten Krautnudeln oder des veganen Marinierten Herings, finden Sie auch auf unserer Website: <https://swdd.eu/rezepte>

Werden Sie kreativ und entwickeln Sie auch Ihre eigenen Kreationen. Wir freuen uns auf Ihre Beiträge. Fotografieren Sie Ihr Gericht und teilen Sie das Foto mit uns, indem Sie den Hashtag #lieberrnensen gehen verwenden.



DU BIST VOLL TOLL

WIR HOFFEN, WIR SEHEN UNS BALD WIEDER! BIS DAHIN SIND WIR ERST MAL ONLINE: [DIE-BUEHNE.TU-DRESDEN.DE](https://www.die-buehne.tu-dresden.de)

DIE BUEHNE
DAS THEATER DER TU DRESDEN



**STUDENTENCLUB
BÄRENZWINGER e.V.**

Brühlscher Garten | 01067 Dresden
www.baerenzwinger.de

Der Studentclub Bärenzwinger verfügt über eine 50-jährige Clubgeschichte und hat dabei mehrere Krisen überstanden: der Verlust der großen Tonne, die Flut in den Jahren 2002 und 2013 und nicht zuletzt auch Mitgliedermangel.

Auch die Coronakrise wird sich in unsere Clubgeschichte einfügen! Deshalb geht es bei uns nach der Krise auch direkt weiter. Wir hoffen, wir können EUCH sehr bald wieder begrüßen und mit EUCH feiern, Künstlern einen Wein ausgeben, Konzertlocation für jung und alte Bands sein und jeden nach einem harten Arbeits- bzw. Unitag einfach ein kühles Blondes servieren. Und so arbeiten wir schon an neuen Ideen, die wir schnellstmöglich umsetzen möchten.

Ganz nach dem Motto:

„Auch aus Steinen, die einem in den Weg gelegt werden, kann man Schönes bauen.“

(J. W. v. Goethe)

Mit Euch als Gast – wir freuen uns auf Euch.

Fünf Fragen an ... Kristina S.

Studentin an der Technischen Universität Dresden



Kristina S. studiert an der TU Dresden Wirtschaftsingenieurwesen und mag ihren Studienstandort Dresden sehr.

© privat

An welcher Hochschule studieren Sie/in welchem Studiengang/Fachsemester?

Kristina S.: Ich studiere an der TU Dresden im 10. Fachsemester Wirtschaftsingenieurwesen und schreibe gerade meine Abschlussarbeit.

Wo sind Sie geboren und aufgewachsen?

Kristina S.: Geboren bin ich in Togliatti, das ist nicht in Italien, sondern eine Stadt in Russland an der Wolga. Als ich sieben Jahre alt war, wanderte meine Familie nach Deutschland aus. Meine Schulzeit verbrachte ich in Chemnitz.

Gefällt Ihnen Dresden als Wohn- und Studienort?

Kristina S.: In Dresden habe ich endlich eine Heimat gefunden! An Russland habe ich nur kindliche Erinnerungen und trotz eines Auslandsstudiums in Moskau spüre ich in Russland keine wirklichen Heimatgefühle. Mit Chemnitz konnte ich nicht wirklich warm werden und so fing ich ein Studium in Dresden an und verliebte mich in diese Stadt sofort, bis heute. Und ich möchte allen Studienanfängern einen guten Start in dieser schönen Stadt wünschen.

Gehen Sie in die Mensa essen/Wohnen Sie im Wohnheim/bei den Eltern/ in einer WG?

Kristina S.: Meiner Meinung nach bietet das Studentenwerk für jeden Geschmack eine Wohnheimart an, ob Einzelapartment oder gesellige 8er-WG. Vor allem das Zusammenleben mit anderen Studenten und die Pauschalmitte sind in meinen Augen große Pluspunkte. Ich wohne seit 2015 in einem Wohnheim auf der Wundtstraße und besuche oft die Mensa. Vor allem, wenn der Tag sehr zugeplant ist und ich Zeit sparen möchte.

Was machen Sie, wenn Sie nicht gerade studieren?

Kristina S.: Wie viele andere Studenten arbeite ich nebenbei, um mir meinen Lebensunterhalt zu finanzieren. In meiner Freizeit habe ich zwei Projekte für die ich mich besonders engagiere: Zum einen bin ich im Tutorenteam des Studentenwerks. Wir unterstützen vor allem ausländische Studierende bei allen Fragen rund ums Ankommen und Leben in Dresden <https://swdd.eu/wtut> Zum anderen bin ich Matrose und Ausbilderin auf dem Großsegler BRIGG ROALD AMUNDSEN. Unser Verein ermöglicht es neugierigen Menschen, ein richtiges Abenteuer auf See zu erleben (<https://www.sailtraining.de>). Außerdem bin ich Teil des Orga-Teams bei Veter i volny (<http://www.veterivolny.org>), das ist eine deutsch-russische Jugendbegegnung, ebenfalls auf dem Segelschiff. Dort bilde ich zusammen mit der restlichen Stammcrew die 16–26-Jährigen in traditioneller Seemannschaft aus und dolmetsche auch die Inhalte.



Folge uns auf

Instagram!

Studentenwerk
Dresden



ZUSAMMEN. WIRKEN.